

und deren Abteilungen Landwirtschaft gegenüber den zur Zeit noch wirtschaftsschwachen Genossenschaften. Hinzu kommt ein noch vorhandener Neutralismus von Bürgermeistern und Gemeindevertretern.

Hier sollten es die Kreisleitungen, die Genossen in den Bezirks- und Kreistagen und in den LPG-Beiräten sein, die veranlassen, daß die Fragen der Landwirtschaft, der Entwicklung der LPG, deren Unterstützung und die Anwendung der Wirtschaftsbeihilfe in zu bestimmenden Zeitabschnitten regelmäßig in den Volksvertretungen behandelt werden.

Funktionäre müssen mit der stürmischen Entwicklung der LPG Schritt halten

Eine systematische und sich meistens vierteljährlich wiederholende Behandlung der Fragen der Landwirtschaft und der Durchführung der Beschlüsse der Volksvertretung wird dann dazu führen, daß solche Fälle, wie die Nichtdurchführung und die Mißachtung der eigenen Beschlüsse und der Gesetze der Volkskammer sowie die bewußte Umgehung von Verordnungen, wie das im Kreise Delitzsch und im Kreise Geithain geschah, nicht mehr eintreten können.

Der erreichte Entwicklungsstand der fortgeschrittenen LPG, der Kampf um die Erreichung von Höchsterträgen bei gleichzeitiger Senkung der Selbstkosten verlangt nicht nur ein exaktes marxistisch-leninistisches Grundwissen, sondern ein hohes fachliches Können. Das 4. Plenum des Zentralkomitees legte deshalb fest, daß mit allen Mitarbeitern der Partei und des Staatsapparates, der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands, die mit den Genossenschaften zu tun haben, Seminare an der Basis durchgeführt werden, und zwar in gut arbeitenden LPG oder volkseigenen Gütern. Dadurch soll den Funktionären der Parteiorganisationen in den LPG wie auch den Leitungen der Brigaden die Möglichkeit gegeben werden, ihr eigenes praktisches Wissen zu bereichern. In den Bezirken sind ökonomische Beratungen über die Fragen der Wirtschaft, der Organisation und Leitung in der LPG durchzuführen.

Die Erziehungsarbeit der Parteiorganisationen in den MTS ist so zu verbessern, daß die MTS in den Stand versetzt werden, sowohl die Aufgaben der LPG zu erfüllen als auch den Einzelbauern zu helfen. Zur fachlichen Qualifizierung wird auch der körperliche Einsatz der Funktionäre wesentlich beitragen.

Alle diese Maßnahmen zielen darauf ab, das Zurückbleiben einer Reihe von Funktionären in Partei- und Staatsapparat zu überwinden. Es ist doch Tatsache, daß sich bereits jetzt erweist, daß eine Reihe von Funktionären mit der sich stürmisch vollziehenden Entwicklung der LPG nicht mehr Schritt halten kann. Mit dieser Tatsache kann und darf sich keine Kreisleitung und kein Rat mehr abfinden, sondern sie sind verpflichtet, eine gutdurchdachte, systematische Hilfe zu organisieren. Sollte das nicht helfen, darf man auch in Einzelfällen vor personeller Auswechslung nicht mehr zurückschrecken.

Es hat sich auch erwiesen, daß für die fachliche Qualifizierung die Dorfakademien eine entscheidende Hilfe sind. Es lohnt sich deshalb, sie allseitig zu entwickeln.

Zur sozialistischen Umgestaltung gehört nicht nur die Bildung von LPG

Aber, Genossinnen und Genossen, man kann doch auch nicht länger mehr zulassen, daß in einigen Bezirken, wie z. B. im Bezirk Frankfurt (Oder), der ein großer Agrarbezirk ist, innerhalb eines ganzen Jahres keine Zeit gefunden wurde, um die Agronomen, Zootechniker oder Tierärzte auch nur ein einziges Mal auf Bezirksebene zu Fortbildungskursen zusammenzunehmen, um mit ihnen gründlich über die neuen Probleme der Entwicklung der LPG zu beraten. Wie aber, so muß man fragen, wird denn überhaupt mit diesen so wertvollen wissenschaftlichen Fachkräften gearbeitet?